

HSG **ENTREPRENEURSHIP**

Monitor 2025





Inhalt

—
01

Editorial

—
02

Best Founders Programme – Talente im Fokus

—
03

Startups & Spin-Offs

—
04

Kennzahlen & Wirkung

—
05

Entrepreneurship in der Lehre & Forschung

—
06

HSG Entrepreneurship - Wer wir sind

From insight to impact.

01.01 Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist mir eine grosse Freude, Ihnen die aktuelle Ausgabe des HSG Entrepreneurship Monitors präsentieren zu dürfen. Dieses Monitoring ist ein wichtiger Teil unserer Bemühungen, das unternehmerische Ökosystem an der Universität St. Gallen kontinuierlich zu erfassen, zu verstehen und gezielt weiterzuentwickeln. Entrepreneurship ist für uns nicht nur ein akademisches Fachgebiet, sondern eine zentrale Säule unserer Innovationskultur und eine unverzichtbare Ressource für nachhaltiges Wachstum und gesellschaftlichen Fortschritt.

In einer Welt, die durch rasante technologische Veränderungen, zunehmende Globalisierung und dringende Herausforderungen wie den Klimawandel geprägt ist, wird Unternehmertum zu einem entscheidenden Faktor, um Lösungen zu entwickeln und neue Wege zu beschreiten. Die HSG setzt sich deshalb aktiv dafür ein, eine innovative, verantwortungsbewusste und unternehmerische Kultur zu fördern. Unser Ziel ist es, Studierende, Forschende und Alumni gleichermaßen zu befähigen, unternehmerische Chancen zu erkennen, Risiken zu managen und nachhaltige Geschäftsmodelle zu entwickeln.

HSG **ENTREPRENEURSHIP** in Zahlen

845 Startup Gründungen ⁰¹

118 Spin-Offs ⁰² und **64** Startups ⁰³

15 HSG Founder of the Year

23 Exits

mehr als **300** Entrepreneurial Talents inkubiert

01: 2014-2024



| 02:



| 03:

01.01 Editorial

«**Empowering talents, inspiring leaders**» – so lautet die Leitmission der Universität St. Gallen (HSG). Die Universität St. Gallen hat in den letzten Jahren eine beeindruckende Entwicklung im Bereich Entrepreneurship durchlaufen. Unser Ansatz ist ganzheitlich: Wir verstehen Entrepreneurship als eine Querschnittskompetenz, die in unterschiedlichsten Disziplinen, von klassischer Betriebswirtschaftslehre und Technologiemanagement über Computer Science bis hin zu Innovationen im Health-Bereich, verankert ist. Damit schaffen wir ein vielfältiges und dynamisches Umfeld, das Innovationen fördert und die Kreativität unserer Gemeinschaft anspricht.

Ein Kernbestandteil unseres Engagements ist die Vielzahl an spezialisierten Einrichtungen und Programmen, die den unternehmerischen Geist stärken. Dazu zählen insbesondere die **HSG Best Founders Programme** mit den **Entrepreneurial Talents** und den **Entrepreneurial Champions** sowie der **HSG START Accelerator**. Unser Ziel ist es, Gründungswillige auf ihrem Weg von der Idee bis zum erfolgreichen Unternehmen zu begleiten und zu unterstützen. Aus diesem Grund starten die ersten beiden Champions im September 2025 mit einem Grant von jeweils **CHF 100'000** für die Dauer eines Jahres. Mit diesem neuen Programm werden sie intensiv auf dem Weg zu einem nachhaltigen Produkt-Markt-Fit begleitet. Ebenfalls im September 2025 nimmt der HSG START Accelerator mit dem ersten offiziellen Batch Fahrt auf. Über drei Monate werden ausgewählte Tech-Startups aus der DACH-Region zur **Investorenreife** geführt, um Kapital für das frühe Unternehmenswachstum zu erhalten.

Darüber hinaus verfügt die HSG über eine exzellente Forschungsbasis im Bereich Entrepreneurship. **Das Global Center for Entrepreneurship and Innovation (GCEI)** betreibt wegweisende Forschung, die Innovationen im Startup-Ökosystem, die Skalierung von Unternehmen, verantwortungsvolle Innovationen und nachhaltiges Unternehmertum beleuchtet. Das Zusammenspiel zwischen Forschung und Praxis schafft eine lebendige Lern- und Arbeitsumgebung.

Unsere Studierenden profitieren von einer Vielzahl an Lehrangeboten, die Entrepreneurship sowohl als akademisches Fach als auch als praktische Fähigkeit vermitteln. Entrepreneurship-Module sind integraler Bestandteil vieler Studiengänge, ergänzt durch Exkursionen, Unternehmensbesuche und praktische Projektarbeiten. Die enge Vernetzung mit der Wirtschaft und der Startup-Community an der HSG sorgt zudem dafür, dass Theorie und Praxis Hand in Hand gehen. Insbesondere die Kollaboration mit der ETH im Master (MBI-HSG) sowie im Emba (Emba X) sorgt für eine neuartige Dynamik und lässt multidisziplinäre Teams entstehen.

Nicht zuletzt ist unsere Alumni-Community ein bedeutender Motor für Innovation und Austausch. Viele unserer Absolventinnen und Absolventen haben erfolgreiche Startups gegründet, soziale Innovationen oder die Innovation in etablierten Unternehmen vorangetrieben. Ihr Engagement und ihre Erfolgsgeschichten inspirieren die nächste Generation von Unternehmerinnen und Unternehmern

01.01 Editorial

Der aktuelle HSG Entrepreneurship Monitor zeigt deutlich, dass das Interesse an Unternehmertum in unserer Gemeinschaft weiterhin wächst. Die HSG rangiert mit 845 Startups, die seit 2014 von Studierenden und Alumni im Umfeld der HSG gegründet wurden, bereits unter den drei gründungsstärksten Hochschulen im deutschsprachigen Raum. Dieser Trend ist ermutigend, doch zugleich gilt es, die neuen Herausforderungen zu erkennen und aktiv anzugehen. Die Zukunft von Entrepreneurship an der HSG wird massgeblich durch die digitale Transformation, nachhaltige Innovationen und globale Vernetzung geprägt sein.

Mit unserem Best Founders Programme und dem HSG START Accelerator werden wir das Engagement unserer HSG Community im Unternehmertum weiter stärken. In diesem Zusammenhang sehen wir die Chance, die Unternehmenskultur noch inklusiver zu gestalten, um auch unterrepräsentierte Gruppen zu fördern und den Zugang zu unternehmerischen Aktivitäten zu erleichtern. Zudem möchten wir unsere Anstrengungen verstärken, nachhaltige Geschäftsmodelle in den Vordergrund zu rücken, um den gesellschaftlichen Mehrwert zu steigern.

Langfristig streben wir an, die HSG zu dem führenden europäischen Hub für Entrepreneurship zu entwickeln, der Innovationen fördert, wirtschaftliche Dynamik erzeugt und gesellschaftlichen Wandel vorantreibt. Hierfür werden wir die Zusammenarbeit mit Unternehmen, Investoren, politischen Akteuren und Gesellschaft kontinuierlich ausbauen und innovative Formate entwickeln. Der **Transfer von Wissen, Innovation und Technologie (WITT)** ist zentraler Bestandteil der Universitätsstrategie – «From insight to impact.»

Der HSG Entrepreneurship Monitor wird dabei ein zentrales Instrument sein, um Trends zu erkennen, unsere Strategien anzupassen und den Erfolg unserer Initiativen messbar zu machen. Wir planen, den Monitor jährlich zu aktualisieren, um eine verlässliche Datenbasis für Forschung, Lehre und Praxis zu gewährleisten.

Abschliessend lade ich Sie herzlich ein, die Ergebnisse dieses Monitors aufmerksam zu verfolgen, sich aktiv einzubringen und gemeinsam mit uns die unternehmerische Zukunft an der HSG zu gestalten. Innovation und das unternehmerische Mindset sind die Treiber für eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Entwicklung unserer Gesellschaft – und an der HSG sind wir stolz darauf, diese Werte zu leben und unsere unternehmerische Mission gemeinsam mit unseren Partnern umzusetzen.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.



Prof. Dr. Dietmar Grichnik
Prorektor Innovation & Qualität

A blurred photograph of a modern office or study area. Several people are visible, some sitting at desks with laptops, others standing or walking. The scene is captured with a long exposure, creating a sense of motion and activity. The lighting is warm and indoor.

«In St.Gallen habe ich so viele Leute auf dem Campus getroffen, die mir Mut gemacht haben, Dinge zu verändern und einfach auch mal auszuprobieren. Der unternehmerische Spirit und die Lust der Studierenden, etwas bewegen zu wollen, hat mich auch begeistert.»

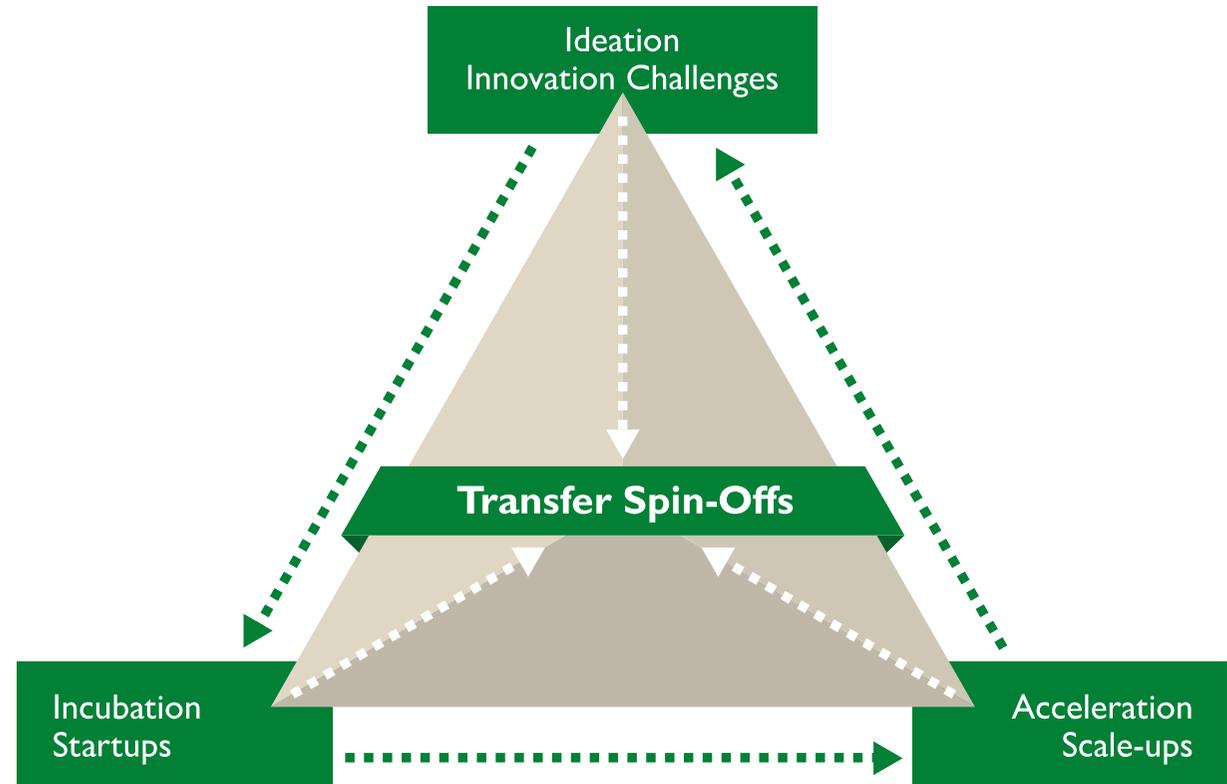
- Pascal Bieri – Co-Gründer «Planted»

02 Best Founders Programme – Talente im Fokus

Die Förderung unternehmerischer Talente an der Universität St.Gallen (HSG) erfolgt durch verschiedene Angebote, die Studierende dabei unterstützen, ihre Ideen in erfolgreiche Unternehmen umzusetzen.

Die HSG Best Founders Programme der Universität St.Gallen (HSG) begleiten unternehmerisch ambitionierte Studierende, Absolvent:innen und Forschende auf ihrem Weg von der ersten Idee bis zur Gründung ihres eigenen Unternehmens. Sie fördern die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und stärken das regionale Ökosystem durch gezielte Unterstützung und Vernetzung.

HSG **ENTREPRENEURSHIP**



02 Best Founders Programme – Talente im Fokus

Die Programme richten sich an Mitglieder der HSG Entrepreneurship Community – Studierende aller Stufen und Programme, Absolvent:innen, Forschende und Mitarbeitende, die unternehmerische Ideen entwickeln und umsetzen möchten. In Formaten der Ideation werden bereits früh unternehmerische Talente an der HSG identifiziert und kreative Ideen zur Lösung aktueller Praxis-Challenges entwickelt. So werden bspw. Formate wie Co-Creation Days und Ideation Weeks mit externen sowie internen Partnern durchgeführt. Die jährlich stattfindende **Ideation Week der HSG School of Medicine** erfreut sich grosser Beliebtheit und dient regelmässig als Lieferant vielversprechender Projekte für die Inkubationsphase. Der Co-Creation Day in Kooperation mit der UBS im Herbst 2024 war ebenfalls Brutstätte spannender Ideen, von denen einige im weiteren Verlauf der Journey mit HSG Entrepreneurship weiterentwickelt wurden.

In der **Incubation** werden diese Ideen durch gezieltes Coaching des HSG Entrepreneurship Teams professionalisiert. Vom Problem-Solution-Fit bis zur Gründung und der Erreichung eines nachhaltigen Product-Market-Fits begleitet das Team von HSG Entrepreneurship junge Unternehmer:innen in der Inkubationsphase sehr eng. Mit den beiden Inkubationsprogrammen «Entrepreneurial Talents» sowie «Entrepreneurial Champions» bietet die Universität St.Gallen zwei aufeinanderfolgende Angebote zur konkreten Umsetzung des Startup-Projekts.

- **Entrepreneurial Talents Programme** (siehe 02.02): Mit einem Grant 1 in Höhe von CHF 5'000 erhalten Gründer:innen finanzielle Unterstützung sowie individuelle Begleitung, um erste Konzepte zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist es, am Ende des dreimonatigen Programms einen ersten Prototypen am Markt zu testen.
- **Entrepreneurial Champions Programme** (siehe 02.03): Der Grant 2 in Höhe von CHF 100'000 unterstützt die Gründungsvorbereitung, einschließlich der Anpassung des Geschäftsmodells an Marktbedürfnisse, Kundengewinnung und Mentoring. Das Champions-Programm erleichtert den Wissens-, Innovations- und Technologietransfer und schlägt eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Innovation und unternehmerischer Initiative. Zu seinen Zielen gehört die Validierung und Kommerzialisierung interdisziplinärer Forschung, die sowohl technologiegetrieben als auch marktgetrieben ist.

Besondere Förderung erfahren interdisziplinäre Teams, insbesondere in Zusammenarbeit mit technischen Hochschulen wie der ETH Zürich. Das Programm strebt die Förderung der Zusammenarbeit zwischen HSG-Absolventen und ETH-Forschern an. Durch die Kombination des technologischen Fortschritts der ETH mit dem wirtschaftlichen Know-how der HSG kann die Initiative die Kommerzialisierung von ETH-Spin-Offs unterstützen. Gemeinsame Bewerbungen können ein ETH Pioneer Fellowship integrieren.

02 Best Founders Programme – Talente im Fokus



Female Mentoring Programme

Das Female Mentoring Programm der HSG unterstützt angehende und bestehende Unternehmerinnen durch individuelle Mentoring-Beziehungen, praxisnahe Ratschläge und inspirierende Veranstaltungen. Ziel ist es, Frauen in ihrer unternehmerischen Entwicklung zu stärken, ihr Netzwerk auszubauen und sie auf dem Weg zur erfolgreichen Gründung zu begleiten. Ob erste Einblicke ins Unternehmertum, der Austausch mit erfahrenen Gründerinnen oder die Umsetzung eigener Ideen – das Programm bietet Inspiration, Empowerment und konkrete Hilfestellung für den Start als Unternehmerin.



02.01 Stipendiaten



Carmel Imhof
Founder & CEO ZoneIn

Über Carmel

Carmel Imhof ist Absolventin der Universität St. Gallen (B.A. Business Administration, M.A. in Accounting & Finance) und Absolventin des Entrepreneurial Talent Programms. Sie baut ZoneIn seit über einem Jahr hauptberuflich auf und bringt ein ausgeprägtes betriebswirtschaftliches Fachwissen, Einfühlungsvermögen und Energie mit, um die Herausforderungen der psychischen Gesundheit anzugehen.

Carmel hat ein leistungsfähiges Netzwerk von Experten und Early Adopters aufgebaut, die Produktentwicklung in die Hand genommen und außergewöhnliche Klarheit bewiesen. Mit einem wachsenden Team von Spezialisten bereitet sich ZoneIn auf die Einführung in der Schweiz vor und plant, in den nächsten 18-24 Monaten auf die gesamte DACH-Region zu expandieren.

Warum Carmel ausgewählt wurde

Carmel beeindruckte das Auswahlkomitee mit ihrer missionsorientierten Führung, ihrem tiefgreifenden Verständnis für die Bedürfnisse der Nutzer und einer klaren Roadmap zur Skalierung.

ZoneIn adressiert eine schnell wachsende Herausforderung im Bereich der psychischen Gesundheit mit einer überzeugenden digitalen Lösung und einer starken Anfangstraktion.

- Starke Übereinstimmung zwischen Gründer und Markt
- Unterstützt von 48 zertifizierten ADHS-Experten
- Tiefes Verständnis der Nutzerbedürfnisse
- Vielversprechende MVP-Entwicklung und Go-to-Market-Strategie
- Strategisches und skalierbares Geschäftsmodell

Über ZoneIn

ZoneIn ist ein Start-up-Unternehmen im Bereich digitale Gesundheit, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Art und Weise, wie Patienten, Therapeuten und Ärzte miteinander in Kontakt treten, neu zu definieren. Die vollständig integrierte Telemedizin-Plattform bietet einen innovativen Ansatz für die Vermittlung von Patienten und Therapeuten sowie ein sicheres Netzwerk für die Überweisung von Patienten an Experten für psychische Gesundheit in der Schweiz.

Gründung: 2024

Technologie: Digitale Diagnose und Dokumentation / KI-gestütztes Experten-Patienten-Matching

Impact: Vision für eine bessere ADHS-Versorgung

Website: zonein.ch

02.01 Stipendiaten



Henry Müller
Co-Founder & CEO, fortyfour

Über Henry

Henry Müller ist Doktorand in Management an der Universität St. Gallen, spezialisiert auf nachhaltiges Unternehmertum. Als Mitgründer und CEO von fortyfour entwickelt er ein bahnbrechendes Direct Air Capture (DAC)-System, das Gewächshäuser nachhaltig mit CO₂ versorgt und damit eine saubere und kosteneffiziente Alternative zu fossilen Quellen bietet.

Mit seinem Hintergrund in den Bereichen Beratung, Lieferketten und Klimatechnik bringt Henry sowohl akademische Tiefe als auch unternehmerischen Elan mit. Sein Start-up, das bereits durch 8 LOIs und 3 Pilotvereinbarungen unterstützt wird, ist in der Lage, bei der CO₂-Anreicherungstechnologie führend zu sein und messbare Auswirkungen auf die Lebensmittelproduktion und den Klimaschutz zu erzielen.

Warum Henry ausgewählt wurde

Henry Müller zeichnete sich durch sein starkes akademisches Fundament, tiefgreifende technologische Innovationen und einen klaren Weg zur Marktwirkung aus.

Als Mitbegründer von fortyfour widmet er sich mit einem neuartigen, skalierbaren Geschäftsmodell einer hochrelevanten Herausforderung in den Bereichen Klima und Landwirtschaft. Das Auswahlkomitee war beeindruckt von:

- Seine Fähigkeit, Forschung, Nachhaltigkeit und Unternehmertum zu verbinden
- Eine überzeugende und glaubwürdige Strategie zur Markteinführung
- Nachgewiesene erste Erfolge durch LOIs und Pilotpartnerschaften
- sein persönliches Engagement für führende Innovationen im Klima-Tech-Sektor

Über fortyfour

fortyfour entwickelt vollelektrische, in Containern untergebrachte DAC-Einheiten, die den CO₂-Gehalt in Gewächshäusern anreichern und den Ernteertrag um bis zu 30 % steigern - ohne auf fossile Brennstoffe angewiesen zu sein. Ihre patentierte Technologie senkt die Kosten und den Kohlenstoffausstoß erheblich und erschließt gleichzeitig einen Milliardenmarkt in den Bereichen Landwirtschaft und Umwelt.

Gründung: 2024

Technologie: DAC-System auf Flüssigkeitsbasis

Impact: Kohlenstoffabbau und nachhaltige Lebensmittel

Partners: Meier Gemüse, Wageningen University (planned), 8 LOIs

Website: FortyFour.earth

02.01 Stipendiaten

Förderpartner

Das Programm wird durch private Fördermittel ermöglicht. Erste Partner sind die Fondation Alcea und die Jacques und Gloria Gossweiler-Stiftung. Weitere Unterstützung wird durch die HSG Foundation angestrebt. Das HSG Best Founders Programme startet im Herbstsemester 2025.

02.02 HSG Innovation Trophy

Die HSG Innovation Trophy ist ein Beispiel für den gelebten Wissenstransfer an der Universität St.Gallen. Seit ihrer Lancierung im Jahr 2021 durch eine Kooperation zwischen den Career & Corporate Services (CSC) und dem Students' Business Club bringt sie Studierende mit innovativen Unternehmen im Rahmen eines anspruchsvollen Case-Study-Wettbewerbs zusammen. Ziel ist es, reale unternehmerische Fragestellungen interdisziplinär zu bearbeiten und sowohl für die Studierenden als auch für die involvierten Unternehmen einen substantziellen Mehrwert zu schaffen.

Im Zentrum der Trophy stehen praxisnahe Herausforderungen aus verschiedensten Geschäftsbereichen, die von den teilnehmenden Unternehmen und Organisationen eingebracht werden – von strategischer Positionierung und Employer Branding über Digitalisierung, Transformation bis hin zu nachhaltigem Investieren.

Studierende bewerben sich in Gruppen mit einem Exposé und durchlaufen nach Auswahl mehrere Etappen, darunter ein Kick-off, Case-Workshops sowie eine finale Pitch-Phase vor Unternehmensvertreter:innen. Begleitet werden sie dabei von Mentor:innen aus der Praxis, wodurch ein intensiver generations- und disziplinübergreifender Dialog entsteht.

Die HSG Innovation Trophy steht für die Idee, unternehmerisches Denken und hochschulnahe Innovationsförderung aktiv zu verbinden. Neben der Entwicklung innovativer Lösungskonzepte fördert sie gezielt Talentscouting, Employer Branding und langfristige Partnerschaften zwischen der HSG und der Wirtschaft. Gleichzeitig erhalten Studierende einen tiefgehenden Einblick in unternehmerische Denk- und Entscheidungsprozesse und können ihre unternehmerischen Fähigkeiten unter realen Bedingungen erproben.



02.02 HSG Innovation Trophy



Spotlight: Career & Corporate Service Center

Der Bereich Career & Corporate Services (CSC) der Universität St.Gallen versteht sich als Brückenbauer zwischen Unternehmen und den HSG Studierenden. Im Zentrum steht die gezielte Vernetzung von Talenten mit Organisationen aus unterschiedlichen Branchen und Regionen. Durch diese Plattform entstehen Kontakte, die nicht nur individuelle Karrierewege fördern, sondern auch für Unternehmen wertvolle Impulse liefern. Auf diese Weise trägt das CSC dazu bei, Fachkräfte und Arbeitgeber zusammenzubringen, regionale Wirtschaftsstrukturen zu stärken und nachhaltige Beziehungen zwischen Universität und Praxis zu etablieren.

02.03 Entrepreneurial Talents Programme

Das Entrepreneurial Talents Programme (ETP) ist ein zentrales Förderinstrument in der Inkubationsphase, das Studierenden ermöglicht, ihre Geschäftsideen über ein Semester hinweg intensiv zu entwickeln. Es beinhaltet ein Förderstipendium über **CHF 5'000**, kostenlose **Büroräume**, wöchentliche Veranstaltungen, **individuelles Coaching** und Zugang zu einem Netzwerk von Expert:innen und Investor:innen.

Anforderungen

Aktuell eingeschriebener Student:in der Universität St. Gallen im Gründungsteam

- Die Idee ist technologie- und wissensintensiv
- Die Idee entspricht den gesetzlichen/moralischen/ethischen Werten
- Mindestens ein Gründungsmitglied nimmt an Veranstaltungen teil
- Das Projekt befindet sich noch in einer relativ frühen Phase

Teilnehmende Teams sollten aus unternehmerisch denkenden Persönlichkeiten bestehen, die durch Interdisziplinarität und Vielfalt geprägt sind. Entscheidend sind eine klare Motivation und hohes Engagement für die Umsetzung der Geschäftsidee. Diese sollte ein relevantes Problem adressieren – idealerweise mit gesellschaftlicher Relevanz – und ein innovatives, nachhaltiges sowie skalierbares Lösungskonzept bieten, das über ein überzeugendes Marktpotenzial verfügt.

Im Frühlingssemester 2025 wurden acht unternehmerische Talente der Universität St.Gallen mit ihren Startup-Projekten unterstützt:

bloem

Digitalisierte Flohmarkt-Plattform. Der Online-Weiterverkauf ist oft umständlich: Über 460 Milliarden USD an Kleidung werden jährlich weggeworfen, obwohl vieles noch tragbar ist – ein Zeichen für Ineffizienzen im Wiederverkauf. bloem setzt genau hier an und ergänzt physische Flohmärkte durch eine digitale Ebene. Die App ist keine Standalone-Plattform, sondern digitalisiert greifbare Artikel wie Kleidung und Kleiderbügel, um Struktur und Komfort in den Secondhand-Verkauf zu bringen.

Carely

Eine einzigartige App für Medikamentenerinnerungen und familiäre Betreuung. Sie hilft Patient:innen, ihre Medikamente pünktlich einzunehmen, und benachrichtigt Angehörige bei verpassten Dosen. Dank einer einfachen Benutzeroberfläche und eines multikanaligen Erinnerungssystems (Nachricht, Anruf, SMS) ist kein Smartphone notwendig – eine besonders wertvolle Lösung für Senior:innen und ein Marktsegment, das bislang unzureichend adressiert wird.

02.03 Entrepreneurial Talents Programme

Emify.Ai

ChatGPT für JuristInnen. Das Team, bestehend aus drei JuristInnen entwickelt eine Anwendung, die durch den Einsatz von KI die Effizienz und Geschwindigkeit im Arbeitsalltag von Schweizer AnwältInnen erheblich verbessert.

Fraction5

Fraction5 ist ein Fintech-Startup, das Teilbesitz an hochwertigen Immobilien ermöglicht. Durch die Aufteilung teurer Immobilien in erschwingliche Anteile bietet Fraction5 einem breiteren Publikum Zugang zu Immobilieninvestitionen und fördert Diversifikation sowie Inklusivität für Privatanleger:innen.

Logiston

Das Team um den PhD-Studierenden Nils Hofmann transformiert eine traditionelle Marktnische im Bereich Fahrzeugüberführungen in ein innovatives Plattformmodul – wie «Uber für Logistik». Das Alleinstellungsmerkmal ihres Produkts ist die Fähigkeit, die Verfügbarkeit von FahrerInnen mit potenziellen Aufträgen zu matchen, basierend auf bewährten Technologien.

RDY

RDY ist eine hyperpersonalisierte Modeplattform, die mithilfe von KI deine Garderobe digitalisiert, Outfits empfiehlt und den Einkauf vereinfacht. Wir helfen jungen Berufstätigen dabei, sich smarter zu kleiden und verbinden sie mit führenden Modemarken – für mehr Selbstbewusstsein, Komfort und geringere Kaufabbrüche sowie niedrigere Kundengewinnungskosten.

ReGym

ReGym löst ein weitverbreitetes Problem in Fitnessstudios: Viele Nutzer:innen sind unsicher beim Umgang mit Geräten, der Wahl des Gewichts oder der Wiederholungszahl. ReGym bietet eine kosteneffiziente Lösung, indem vorhandene Geräte mit NFC-Technologie nachgerüstet werden. Nutzer:innen scannen das NFC-Tag mit dem Handy und erhalten sofort ein Anleitungsvideo für das jeweilige Gerät. Trainingsdaten wie Gewicht, Sätze und Wiederholungen werden erfasst, und basierend auf früheren Einträgen schlägt das System automatisch Zielgewichte vor.

Teleo Bio

Teleo Bio entwickelt einen KI-basierten Ansatz, der fortschrittliche Computersimulationen mit im Labor gezüchteten Organmodellen kombiniert, um die Wirkstoffforschung zu revolutionieren. Ziel ist es, neue Medikamente schneller, kostengünstiger und präziser zu entwickeln, indem vorhergesagt wird, wie sie auf erkrankte Zellen wirken.

02.04 Entrepreneurial Champions Programme

Das Entrepreneurial Champions Programm bietet ein Förderstipendium in Höhe von **CHF 100'000**, das herausragenden Talenten und Teams ermöglicht, sich gezielt auf die **Marktanpassung**, die **Gewinnung erster Kund:innen** und den **Aufbau ihres Startups** zu konzentrieren. Der Schwerpunkt liegt auf **technischen Projekten**, die höhere Kosten für Prototyp- und MVP-Entwicklung oder den Schutz geistigen Eigentums verursachen und Skalierungsfälle, die besonders hohe Marketingausgaben verlangen, um schnelles Wachstum am Markt zu ermöglichen. Eine enge Betreuung sowie die Einbindung in die **HSG Entrepreneurship Community** gewährleisten eine umfassende Unterstützung auf dem Weg zur Marktreife.

Zulassungskriterien:

- Bereitschaft, während des Programms eine juristische Person zu gründen.
- Master-Studierende, Doktorierende (bis zu 18 Monate nach Abschluss oder bis zu 6 Monate vor Abschluss) sowie Postdocs.
- Doktorierende und Postdocs müssen ihr Anstellungsverhältnis beenden, bevor sie am Programm teilnehmen.
- Besonders qualifizierte Master-Absolvent:innen aus relevanten Programmen (z. B. MBI, MGM, SIM, MBF) werden ebenfalls berücksichtigt – insbesondere mit unternehmerischer Erfahrung (z. B. durch Kurse, Engagements oder Aktivitäten im Startup-Ökosystem).
- Auch erfahrene MBA-/EMBA-Absolvent:innen, Doktorierende und Postdocs können in das Programm aufgenommen werden.
- Top-Talente aus dem HSG Entrepreneurial Talents Programme erhalten bevorzugten Zugang zum Champions-Programm.
- Die Förderung richtet sich an einzelne unternehmerische Projekte. Der gesamte Förderbetrag (CHF 100'000) wird über 12 Monate hinweg an einen HSG-Absolvent:in ausgezahlt.
- Das Projekt sollte Know-how, Innovation, Technologie und/oder Software, die an der HSG im Rahmen von Forschung, Lehre, Weiterbildung oder anderen Tätigkeiten entstanden sind, wirtschaftlich nutzbar machen.
- Vorhandener, konsistenter Businessplan und nachhaltiges Geschäftsmodell.
- Nachgewiesene Projektaktivität von mindestens 12 Monaten.
- Das Projekt darf nicht im Wettbewerb zu Aktivitäten der HSG oder ihrer Institute stehen.
- Keine parallelen Stipendien oder Fördermittel erlaubt.
- Bei technischen Projekten: Time-to-Market maximal 12 Monate.

02.04 Entrepreneurial Champions Programme

Ziele des Programms

Das Programm zielt auf die Förderung von **Wissens-, Innovations- und Technologietransfer (WITT)**, um **innovative Geschäftsideen** erfolgreich in den Markt zu bringen. Dabei steht insbesondere die **Kommerzialisierung innovativer Geschäftskonzepten** im Fokus – mit technologischem Push oder marktbasierendem Pull.

- Unterstützung beim Transfer von Forschung und Lehre in die Gesellschaft und Wirtschaft durch innovative Produkte oder Dienstleistungen.
- Hilfe bei der technischen Entwicklung und Machbarkeitsprüfung zur Erreichung des Product-Market-Fits.
- Begleitung bei der Gründung und Professionalisierung technologieorientierter Startup-Projekte von HSG-Studierenden zur Marktreife.

Leistungen des Programms

1. Mentoring:

- Betreuung durch erfahrene Mentor:innen aus den Bereichen Unternehmertum, Investment und Industrie.
- Themen: Strategieentwicklung, Produktvalidierung, Markteintritt und Skalierung.

2. Zugang zum Netzwerk:

- Zugang zu Coworking-Spaces im «The Hub».
- Vernetzung mit Investor:innen, Branchenexpert:innen und HSG-Alumni.
- Teilnahme an Events wie START Summit oder dem Startfeld Investors Day zur direkten Kontaktaufnahme mit Partnern und Early-Stage-Investor:innen.

3. Trainings:

- Zugang zu HSG-Expertise in den Bereichen Geschäftsmodellentwicklung, Finanzplanung, Marketing, Recht und Produktentwicklung – je nach Bedarf.

4. Meilenstein-Checks:

- Quartalsweise Meilensteinbesprechungen und Fortschrittsanalysen mit dem HSG Entrepreneurship Team.

02.04 Entrepreneurial Champions Programme

Bewerbungsvoraussetzungen

- Die Geschäftsidee muss innovativ, technologieorientiert oder wissenschaftsbasiert sein und über ein einzigartiges Verkaufsversprechen sowie ein klares Marktpotenzial verfügen.
- Bereits vorhandener Problem-Lösungs-Fit, ein Prototyp oder Proof of Concept, idealerweise bereits ein Pilotprojekt oder erste Marktbestätigung (z. B. Letter of Intent).
- Bewerber:innen müssen HSG-Studierende sein (bei Teams: die förderberechtigte Person muss von der HSG sein).
- Bewerber:innen müssen einen Master- oder PhD-Abschluss besitzen oder sich innerhalb von 6 Monaten vor oder bis zu 18 Monate nach dem Abschluss befinden.
- Es ist ein überzeugender Gründungswille sowie ein klarer 12-Monats-Plan für das Vorhaben erforderlich.
- Einzelgründer:innen sind nicht zugelassen – ein Co-Founder-Team ist Pflicht, auch wenn das Team bei Bewerbung noch nicht vollständig aufgestellt ist.



02.05 HSG Founder of the year



Der Preis «**HSG Founder of the Year**» wird von der Universität St.Gallen gemeinsam mit der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung vergeben und zeichnet herausragende Unternehmensgründungen von HSG-Alumni aus. Er wird jährlich im Rahmen des START Summit verliehen und ist mit einem Preisgeld von 10 000 CHF dotiert. Der Fokus liegt auf Innovation, unternehmerischem Risiko, wirtschaftlichem Einfluss sowie der Verbindung zur HSG-Gründer-Community.

Im Jahr 2025 wurde **Léa Miggiano**, Absolventin der HSG, mit dem Titel «HSG Gründerin des Jahres» ausgezeichnet. Sie ist Mitgründerin und CMO des Startups Carvolution, das seit 2018 in der Schweiz ein Auto-Abo-Modell anbietet (monatlicher Fixpreis inkl. Versicherung, Steuern und Unterhalt).

Mit ihrem Team hat Miggiano das Unternehmen zu einem der führenden Startups der Schweiz entwickelt — u. a. mit stattlichen Investitionen. In ihrer Laudatio betonte sie, dass ihr Studium an der HSG ihr betriebswirtschaftliches Fundament und das Selbstvertrauen gegeben habe, den Weg zur Gründerin zu gehen.

Eine Übersicht aller PreisträgerInnen seit 2011 finden Sie hier:

[Uni SG - Transfer](#)

02.05 HSG START Accelerator

Der HSG START Accelerator ist ein neues europäisches Startup-Förderprogramm mit Sitz in St. Gallen, das darauf abzielt, tech-orientierte Startups investorenreif zu machen. Als gemeinnützige Stiftung wurde der Accelerator im Juni 2024 gegründet – als Kooperationsprojekt zwischen der Universität St. Gallen (HSG), der START Foundation und dem Switzerland Innovation Park Ost (SIP Ost).

Der HSG START Accelerator ist eine hochkarätige, institutionell unterstützte Initiative zur Beschleunigung von Tech-Startups in Europa. Mit starker akademischer Unterstützung, individuellem Coaching, Kapitalhilfe und einem professionellen Mentorennetzwerk richtet sich das Programm an technologieorientierte Startups, die bereit sind, ihre Innovationen zu kommerzialisieren und nachhaltig zu wachsen.

Ziele des Programms

- Investor readiness: Tech-Startups sollen «investor-read» werden – abgeholt in ihrem Potenzial und strategisch auf eine Finanzierungsrunde vorbereitet.
- Förderung regionaler Innovationskraft: Das Programm unterstützt die Region St. Gallen als attraktiven Standort für Technologiegründungen.
- Brücke zwischen Forschung und Markt: Der Accelerator versteht sich als Verbindung zwischen technischer Exzellenz (oft aus Universitäten) und wirtschaftlicher Skalierbarkeit.

- Europäische Sichtbarkeit und Wirkung: Ziel ist, ein führendes Accelerator-Programm für Tech-Startups in Europa aufzubauen.
- Ablauf des Programms
- Das Programm erstreckt sich über 3 Monate, teils vor Ort in St. Gallen, teils online. Teilnehmer:innen müssen physisch anwesend sein und können Coworking-Räumlichkeiten nutzen.

Das Programm bindet erfahrene Coaches, Mentoren und Experten in verschiedenen Formaten ein:

- Roasting Sessions (Pitch-Feedback unter Gründer:innen)
- Expert Sessions (Hands-on Workshops)
- Tailored Coaching (1:1 mit Business-Leaders)
- Boot Camp (einführende Intensiveinheit)
- Mock Office Hours (Pitch vor Investor:innen)
- Demo Day (Präsentation vor Investoren, mit Fundraising-Möglichkeit)
- Community Events in der St. Galler Startup-Szene

Finanzierung

- Stipendium: Jedes teilnehmende Startup erhält CHF 15'000 als Grant, ausbezahlt in Tranchen während des Programms.
- Investitionsmöglichkeit: Bis zu CHF 200'000 Investment können maximal pro Startup auf dem Demo Day gesprochen werden.

02.05 HSG START Accelerator

Stiftungsrat

- **Prof. Dr. Dietmar Grichnik** – Präsident, HSG-Prorektor für Innovation & Qualität und ITEM-Direktor
- **Dr. Cornelia Gut-Villa** – Vize-Präsidium, CEO Startfeld-Stiftung, erfahrene Business-Angel
- **Andreas Göldi** – Mitglied, Partner bei b2venture, erfahrener Investor & Serial Entrepreneur

Geschäftsleitung

- **Nicolas Blanchard** – Geschäftsführer (CEO), mit langjähriger Startup-Erfahrung
- **Tim Moser** – Senior Program Manager
- **Katharina Schneider** – Chief Investment Officer
- **Weitere Teammitglieder:**
 - Delegierter des SIP Ost: **Diego Probst** – Leiter Startfeld
 - Delegierter der HSG: **Dr. Bernd Schneider** – Co-Head of Entrepreneurship & Innovation

Nach erfolgreicher Pilotphase im Herbst 2024 beginnt der erste reguläre Batch im September 2025 mit einem umfangreichen, dreimonatigen Intensivprogramm.

8 vielversprechende Startups wurden ausgewählt:



Augmedi: 3D Medical E-Learning Platform, HSG Startup Label



Avientus: Just-in-Time B2B delivery per Drone, ETH Spin-off



Dexterous Endoscopes: Neuartige Endoskop-Technologie von der EPFL



Neurovia Bioelectronics: Innovative Blood Pressure Regulation von der EPFL



Ionic Wind: Innovative Luftstromlösung, Empa-Spin-off



Iron Energy: Innovative Wasserstofflösungen zur Energiespeicherung (ETH & HSG Team)



TreeScatter: Digital Forest Twins aus Berlin



Xelerit: Verbesserung der industriellen Automatisierung durch KI (ETH & HSG Team)

03 Startups & Spin-Offs

Die Universität St.Gallen hat eine lange Tradition von erfolgreichen Startup-Gründungen. Viele dieser Unternehmen haben sich in verschiedenen Branchen etabliert und tragen zur Innovationskraft der Region bei.



03.01 Erfolgreiche HSG Spin-Offs

Mehrere HSG-Spin-Offs haben bedeutende Erfolge erzielt. Zahlreiche Unternehmen werden regelmässig im «Top 100 Swiss Startup Award» ausgezeichnet. Unter ihnen waren 2024 auch Yokoy und Brian, die beide das offizielle HSG-Spin-Off-Label tragen.

Yokoy: Ein FinTech-Unternehmen, das KI-basierte Lösungen für das Ausgabenmanagement anbietet.

Yokoy ist ein Schweizer Fintech-Unternehmen, das 2019 gegründet wurde und sich auf die Automatisierung des Ausgabenmanagements für mittelständische und große Unternehmen spezialisiert hat. Mit Sitz in Zürich bietet Yokoy eine KI-gesteuerte All-in-One-Plattform, die Spesenmanagement, Rechnungsverarbeitung und die Verwaltung von Firmenkarten integriert. Die Lösung nutzt maschinelles Lernen, um über 90 % des manuellen Aufwands bei der Bearbeitung von Ausgaben zu reduzieren und dabei höchste Sicherheitsstandards zu gewährleisten.

Das Unternehmen wurde von Dr. Devis Lussi, Melanie Gabriel, Philippe Sahli, Thomas Inhelder und Lars Mangelsdorf gegründet. Melanie Gabriel, Mitgründerin und Chief Marketing Officer (CMO), wurde als HSG Founder of the Year 2023 ausgezeichnet.

Yokoy hat über 500 Kunden gewonnen, darunter Stadler Rail, On Running, DB Schenker und die Erste Group. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 250 Mitarbeitende an sechs Standorten in Europa und wird von renommierten Investoren wie Sequoia Capital, Balderton Capital, Swisscom Ventures und SIX Ventures unterstützt.

Im Juni 2021 wurde Yokoy von TravelPerk übernommen, einem führenden Anbieter von Geschäftsreisetechnologie. Die Übernahme ermöglicht es TravelPerk, sein Portfolio im Bereich Ausgabenmanagement zu erweitern und seinen Kunden eine umfassendere Lösung anzubieten.



«An der Uni hatte ich die Möglichkeit, die Theorie zur Unternehmensführung zu lernen und diese gleichzeitig in dem Tech-Start-up anzuwenden. Somit war ich mit dem Masterabschluss an der HSG für die Gründung von Yokoy gut gewappnet.»

- Melanie Gabriel – Mitgründerin & CMO

03.01 Erfolgreiche HSG Spin-Offs

Brian – Adaptive Learning (brian.study)

Brian ist eine KI-gestützte Lernplattform («AI teaching assistant») mit Sitz in Zürich, gegründet 2021 als HSG-Spin-off. Das junge Team (2–10 Mitarbeitende) unterstützt Lehrende und Lernende per App oder Browser: Lehrmaterial wird intelligent verarbeitet und automatisiert in Quizze und interaktive Lektionen umgewandelt.

Inspiziert vom Peer-Learning und dem Wettbewerbsgeist an der HSG, kombiniert Brian Gamification (Ranking, Quizzes) mit adaptiven Lernpfaden. Es stärkt Wissen durch aktive Beschäftigung statt passives Pauken. Studie der HSG belegt: Regelmäßige Nutzung kann die Prüfungsnoten um bis zu eine Ganze Note verbessern. Etwa 8'000 Studierende an acht Hochschulen im DACH-Raum nutzen Brian, darunter 40 HSG-Kurse mit rund 10 Mio. beantworteten Fragen pro Jahr. Pilotprojekte mit GPT-4-Chatbot-Integration zur individuellen Tutor-Unterstützung laufen aktuell und Brian wurde erneut von HolonIQ zu den wichtigsten europäischen Ed-Techs gezählt. Ziel ist ein flächendeckender Einsatz im DACH-Raum, langfristig auch in den USA – Brian möchte Lehrenden helfen und Lernenden durch adaptive KI gleichen Zugang zu ermöglichen.

Ralph ist HSG-Masterabsolvent (zudem in Paris und UC Berkeley), und beschreibt sich selbst als ehemals unmotivierten Schüler. Das veranlasste ihn, das Lernen zugänglicher und spannender zu gestalten. Forsbach führte das Produkt von der Gaming-Quiz-Idee zum kompletten KI-Tutor. Er bringt technische Expertise, didaktisches Gespür und enge Zusammenarbeit mit Lehrkräften zusammen – Bildungstechnologie nach dem Prinzip «UX = Didaktik.» Brian kombiniert KI-Content-Generation, Gamification und Community-Elemente. Damit trifft die Plattform sowohl den tatsächlichen Bedarf (Zeitersparnis für Lehrende) als auch moderne Lernpräferenzen.



«Wir wollen Lehrpersonen in ihren Möglichkeiten bestärken, damit in Zukunft alle Lernenden die Voraussetzungen haben, um besser lernen zu können als heute die reichsten Lernenden.»

- Ralph Forsbach – Gründer & CEO

03.02 Spotlight: Startups/Spin-Offs mit besonderem Impact

Einige Startups aus dem HSG-Umfeld zeichnen sich durch ihren positiven gesellschaftlichen oder ökologischen Einfluss aus:

UpGrain & Salea



03.02 Spotlight: Startups/Spin-Offs mit besonderem Impact

UpGrain

Nachhaltiges Food Upcycling aus Appenzell

Gründung & Idee

- Gegründet 2021 von Vincent Vida (HSG MSc in General Management) und William Beiskjær, entstand die Idee bei einer Brauereiführung: Vincent Vida erkannte das Potenzial ungenutzter Biertreber als nährstoffreiche Rohstoffe.

Technologie & Wirkung

- UpGrain betreibt Europas größte Anlage zur Verarbeitung von Biertreber (Spent Grain) in Appenzell. Jährlich werden rund 25'000 Tonnen zu Proteinen, Ballaststoffen und Mehl verarbeitet – ausreichend, um täglich 100'000 Menschen nachhaltig zu ernähren.

Nachhaltigkeit & Impact

- Der Prozess reduziert Wasserverbrauch, spart dringend Anbauflächen und schafft eine CO₂-Ersparnis von über 5'500 Tonnen pro Jahr allein für die Brauerei Locher. Zudem beliefert UpGrain mittlerweile auch die Schweizer Armee mit nachhaltig produzierten Treber Lebensmitteln unter der Marke «brewbee».

Marktentwicklung & Anwendungen

- Die Produkte (UpGrain Protein, UpGrain Classic etc.) finden Verwendung in Backwaren, Pasta, Snacks und Fleischalternativen. Erste Konsumentenprodukte wie müesli- und pizzaProdukte auf Basis der Zutaten sind bereits über Grainmade verfügbar.



03.02 Spotlight: Startups/Spin-Offs mit besonderem Impact

Die Gründer: Vincent Vida & William Pyndt Beiskjær

- **Vincent Vida (CEO, Founder)**

Lebenserfahrung zwischen Zürich (Investment Banking) und Appenzell prägten seine Vision. Als Masterabsolvent der HSG verantwortet er bei UpGrain sowohl die Geschäftsführung als auch die technische Entwicklung. Er war maßgeblich daran beteiligt, die Upcycling-Anlage zu planen, zu bauen und in Betrieb zu nehmen. Ein Großteil des Teams an der Schweizer Basis haben einen HSG Hintergrund.

- **William Pyndt Beiskjær (COO, Co-Founder)**

Unterstützt Vincent insbesondere bei Operations, Supply Chain und strategischen Partnerschaften. Gemeinsam treiben sie UpGrain in Richtung internationaler Skalierung.

Aktuelle Auszeichnungen & Meilensteine

Swiss Sustainability Impact Award 2025

Im März 2025 wurde UpGrain auf dem START Summit mit dem Swiss Sustainability Impact Award sowie CHF 40'000 Preisgeld ausgezeichnet. Die Jury würdigte das Geschäftsmodell als wegweisend für kreislaufwirtschaftliche Lebensmittelproduktion.

Startfeld Diamant 2025

Im Juni 2025 gewann UpGrain zusammen mit Brian den **Startfeld Diamant** – erstmals wurden zwei Unternehmen gleichrangig mit jeweils CHF 20'000 ausgezeichnet. Jurypräsident Christian Schmid bezeichnete den Wettbewerb als echtes Kopf-an-Kopf-Rennen. Der Preis bestätigt UpGrains Innovationskraft und Marktpotenzial.



03.02 Spotlight: Startups/Spin-Offs mit besonderem Impact



Bedeutung & Perspektive

- **Circular Food Revolution**
UpGrain etabliert Biertreber als nachhaltige, lokal produzierte Protein- und Ballaststoffquelle – ohne zusätzliche Ressourcen, aber mit hohem Umweltnutzen.
- **Skalierung & Wachstum**
Nach erfolgreichem Start in Appenzell ist eine weitere Anlage in Europa für 2025 geplant. Gespräche mit weiteren Brauereien zur Technologie Lizenzierung laufen bereits.
- **Branchenrelevanz**
Als Vorreiter im Food Upcycling zeigt UpGrain, wie Wertstoffe aus vermeintlichem Abfall intelligent genutzt werden können – und spricht damit Großkunden wie Food Produzenten und Institutionen wie die Armee an.

UpGrain ist ein wegweisendes HSG Startup mit dem klaren Ziel, Bier Nebenprodukte in Lebensmittel ingredients mit hohem Nutritional Impact und Nachhaltigkeitspotenzial zu transformieren. Unter der Führung von Vincent Vida und William Pyndt Beiskjær kombiniert das Unternehmen technische Innovation, regionale Ressourcen und strategisches Wachstum. Der Gewinn des Startfeld Diamant 2025 sowie des Swiss Sustainability Impact Award unterstreicht die Relevanz ihres Konzepts – mit internationaler Skalierung vor Augen.

03.02 Spotlight: Startups/Spin-Offs mit besonderem Impact

Sallea

Pionierin für ganze Stücke aus kultiviertem Fleisch



Sallea wurde im November 2023 in Zürich von einem rein weiblichen Gründerinnen-Team gegründet: **Simona Fehlmann** (CEO), **Nicole Kleger** (CTO) – beide ETHAbsolventinnen – und **Anna Bünter** (CCO), Absolventin der HSG.

Das Startup hat sich zum Ziel gesetzt, essbare, pflanzenbasierte **3DScaffolds** (Gerüste) zu entwickeln, in denen Zellkulturen wachsen können, um echte Steaks, Filets und Fischstücke aus Zellkultur zu ermöglichen – bis dato ein entscheidender Engpass in der zellularen Landwirtschaft.

Technologie:

- Sallea nutzt ein Verfahren, bei dem Salz in **3DDruckern** als Negativform erzeugt wird. In diese Form wird pflanzliches Material (z. B. Proteine, Zellulose, Alginat) gegossen, anschließend wird das Salz ausgewaschen, sodass ein **essbares, strukturiertes Scaffold** übrig bleibt.
- Diese Scaffold kann bis zu **90 % des Endprodukts ausmachen** und entscheidend Einfluss auf **Textur und Nährwertprofil** nehmen, einschließlich Zusätzen wie Vitaminen oder Mineralien.

03.02 Spotlight: Startups/Spin-Offs mit besonderem Impact

Hintergrund & Rolle:

Anna Bünter (M.A. HSG, ehem. McKinsey) ist seit November 2023 CCO bei Sallea. Sie kümmert sich insbesondere um **Geschäftsstrategie, Investor Relations und die Nutzung ihres HSGNetzwerks** – etwa über Oikos St.Gallen und Verbindungen in Startup und VCKreise. In Interviews betont sie die Sinnhaftigkeit der Mission: «Nachhaltigkeit ist für uns wichtig und macht unsere Arbeit sinnvoll.»

Aktuelle Entwicklungen & Finanzierungen

- Okt. 2024: Sallea erhält USD 2,6 Mio (ca. CHF 2,3 Mio) in einer Pre-Seed-Runde, angeführt von Founderful (CH) und Kost Capital (DK), unterstützt durch vorherige USD 1,8 Mio nichtverwässernde Fördermittel.
- Die Mittel sollen zur Skalierung der Technologie, zum Ausbau der Produktionskapazität und zum Start erster Pilotprojekte mit Herstellern im Bereich kultiviertes Fleisch verwendet werden.
- Sallea wurde 2023 in die TOP 100 Schweizer Startups aufgenommen und gewann das Venture Kick Finale (Phase III) – verbunden mit CHF 150'000 Preisgeld, um Business Development und internationale Vernetzung zu fördern – u. a. Niederlande und Israel als Hotspots der Zellagrarbranche.
- Das Team besteht aktuell aus ca. sechs Vollzeitkräften; bis 2026 plant Sallea auf 10–11 FTE zu wachsen – mit Fokus auf FoodScience, Biotech, Materialwissenschaften und Wirtschaft.

Sallea ist ein vielversprechendes Schweizer Start-up in der zellularen Landwirtschaft – mit innovativer Technologie, starker Gründerinnenbesetzung und wachsender Finanzierung. **Anna Bünter** verkörpert den Schnittpunkt von **HSG Business-Wissen**, Strategie vermittelnder Expertise und unternehmerischer Leidenschaft. Wenn du mehr über Technologie, Partnerschaften oder Marktstrategie wissen möchtest, sag einfach Bescheid!



«Nachhaltigkeit ist für uns wichtig und macht unsere Arbeit sinnvoll.»

- Anna Bünter – Co-Gründerin & HSG-Absolventin

04 Kennzahlen & Wirkung

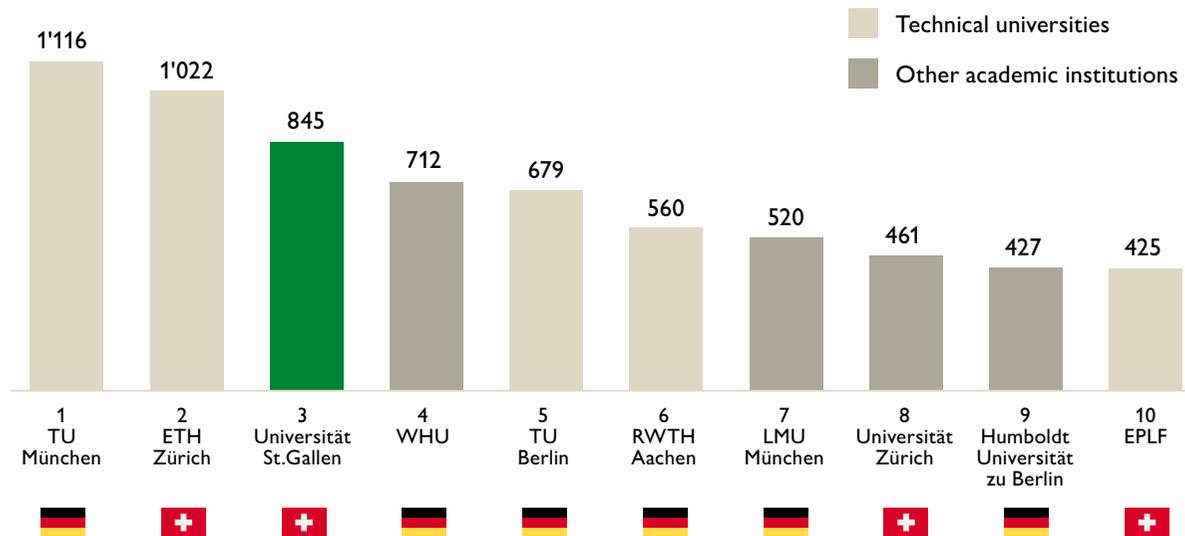
Die HSG ist auf Platz 3 der besten Universitäten für Gründer:innen im DACH-Raum. Dies zeigt eine neue Studie von Forschenden der Technischen Universität München, der ETH Zürich und der Universität Innsbruck, die jüngst in der WirtschaftsWoche veröffentlicht wurde.



04 Kennzahlen & Wirkung

HSG ranks among the top three in the absolute entrepreneurial impact ranking for 2014–2024

Top 10 DACH-academic institutions by number of startups founded between 2014 and 2024



Observations:

- TU München (TUM), ETH Zürich and Universität St.Gallen lead the 2014-2024 entrepreneurial impact ranking in terms of startups founded
- 5 out of 10 institutions with highest number of startups are technical universities
- Country-specifics: Germany and Switzerland dominate top positions in ranking in absolute terms, however, 3 Austrian universities also included in top 25

© Chair for Strategy and Organisation
Technical University of Munich

Citation: Lemanczyk et al. (2025), Entrepreneurial
Impact of Academic Institutions 2025 – DACH
Ranking: Munich Impact Study



Sources: StartupDetector, Austrian Startup Monitor, Startupticker.ch, Startup.ch, Dealroom, PitchBook, LinkedIn, Company websites - further details in chapter «methodology»
Note: Only absolute number of startups founded is considered - independent of subsequent survival

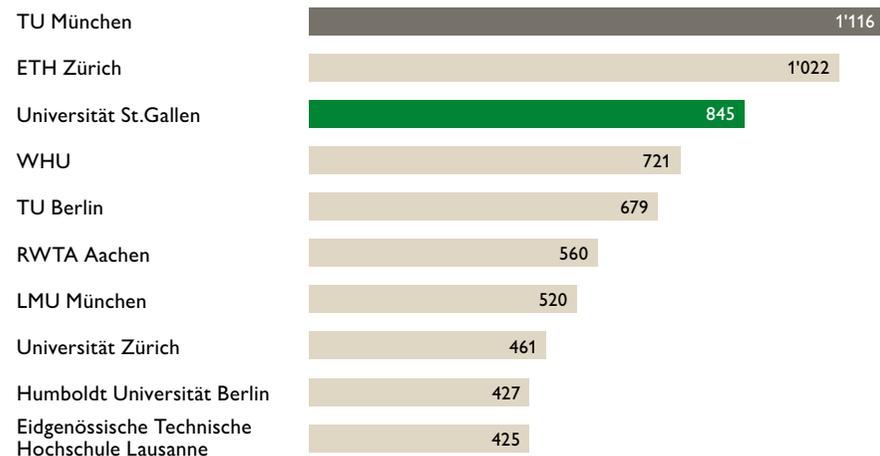
04.01 Anzahl Startups & Spin-Offs

Die Forschenden haben ermittelt, welche Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz die meisten Gründerinnen und Gründer hervorbringen. Dafür haben sie Start-up-Datenbanken, Firmenwebseiten

und LinkedIn-Profile der Gründer analysiert. Somit haben die Aktivitäten im Bereich Entrepreneurship an der HSG messbare Auswirkungen:

845 Unternehmensgründungen zwischen den Jahren 2014 – 2024

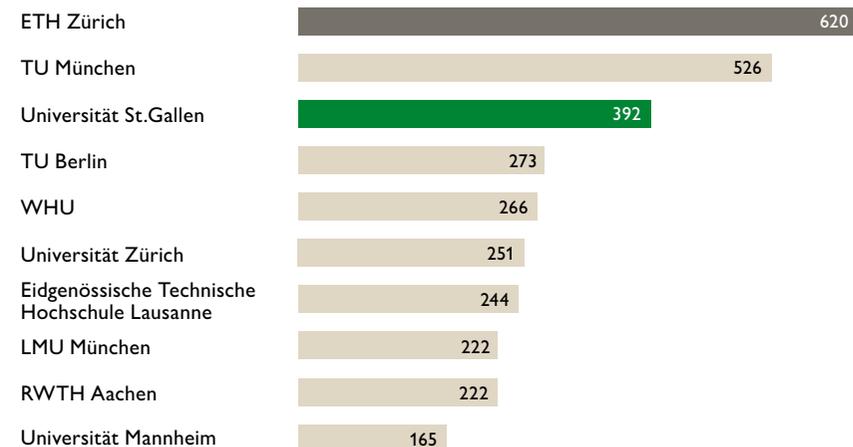
Anzahl der Start-ups, die Absolventen dieser Hochschulen zwischen 2014 und 2024 gegründet haben



Quelle: Lemanczyk, P., Tretow, I., Treffers, I., Füller, J., Wangenheim, F., Welppe, I.M. (2025) ; Grafik: Gerd Weber

Davon haben 392 im genannten Zeitraum eine Finanzierung erhalten

Anzahl der Start-ups, die eine Finanzierung erhalten haben und die Absolventen dieser Hochschulen zwischen 2014 und 2024 gegründet haben



Quelle: Lemanczyk, P., Tretow, I., Treffers, I., Füller, J., Wangenheim, F., Welppe, I.M. (2025) ; Grafik: Gerd Weber

Insgesamt **192 Unternehmen** wurden mit dem offiziellen HSG Startup oder Spin-Off Label ausgezeichnet.

- Davon erfüllen **118** die Kriterien als **Spin-Off** und
- **74** werden als **Startup** eingestuft.

04.01 Anzahl Startups & Spin-Offs

Die nachfolgende Tabelle bietet einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Startups und Spin-Offs insgesamt und eine detaillierte Aufschlüsselung von 192 Unternehmen sowie deren Verteilung auf unterschiedliche Entwicklungsphasen. Von diesen sind 164 noch aktiv, was rund 85 % der Gesamtzahl entspricht – ein Beleg für die Dynamik und kontinuierliche Innovationskraft im unternehmerischen Umfeld. 30 Companies (16 %) wurden liquidiert, was die inhärenten Risiken und Herausforderungen im Startup-Bereich verdeutlicht. Davon befinden sich 6 derzeit noch im Liquidationsprozess, was zeigt, dass einige Unternehmen sich noch im Abwicklungsverfahren befinden.

Die Daten liefern auch Einblicke in die Marktaustritte dieser Startups: Von 22 dokumentierten Exits erfolgten 20 durch Übernahmen, was darauf hindeutet, dass viele Startups als Teil ihrer Wachstums- oder Exit-Strategie in grössere Unternehmen integriert werden. Nur 1 Startup ging über ein IPO (Börsengang) an die Öffentlichkeit und 2 Startups fusionierten mit anderen Unternehmen. Diese Verteilung zeigt eine deutliche Präferenz für Akquisitionen als primäre Exit-Strategie von HSG-Spin-offs, während Börsengänge oder Fusionen eher selten sind.

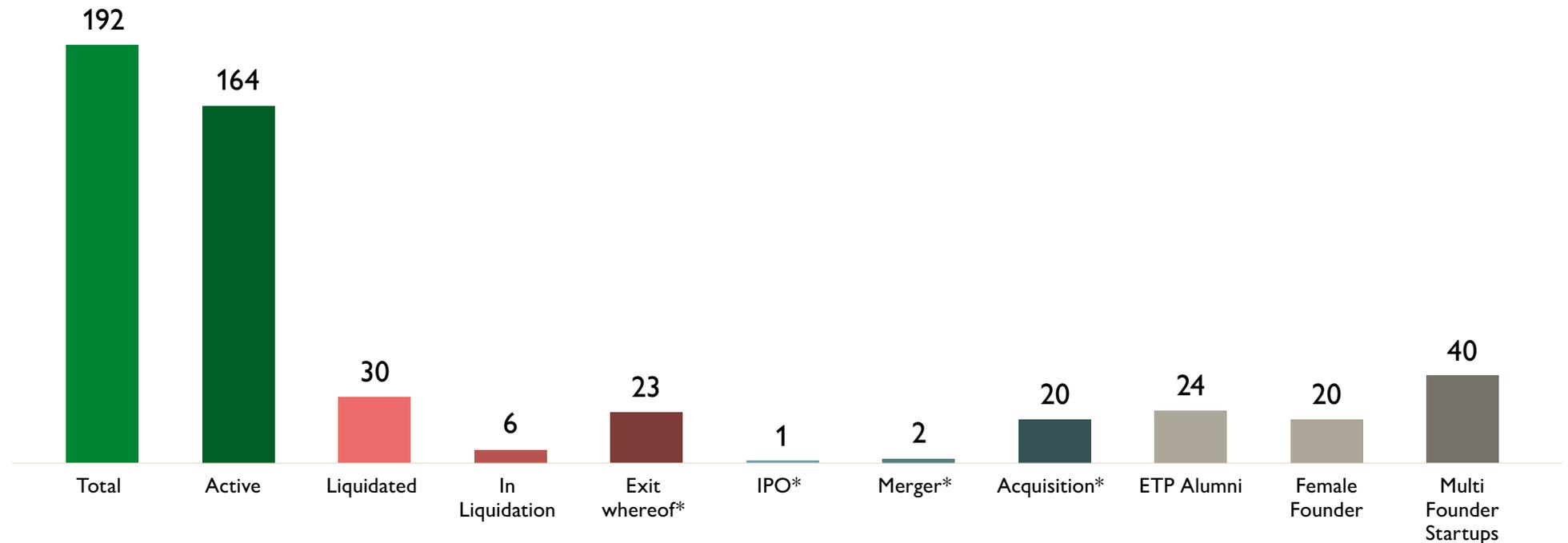
Eine weiterführende Analyse verdeutlicht die Bedeutung von Diversität und Zusammenarbeit innerhalb des Startup-Ökosystems. So wurden 20 Startups (11 %) von Frauen gegründet und 40 Startups (22 %) von mehreren HSG-Alumni gemeinsam, was auf eine zunehmende Vielfalt in Führungsstrukturen und eine stärkere Teamgründungskultur hinweist. Darüber hinaus sind 24 Startups (13 %) Alumni des Entrepreneurial Talents Program (ETP) – dem Inkubatorprogramm der HSG zur Unterstützung früher Innovationsvorhaben.

Insgesamt liefert diese Datenerhebung wertvolle Einblicke in die verschiedenen Phasen der Startup-Entwicklung, die gängigen Exit-Pfade und die sich wandelnde Natur von Leadership im unternehmerischen Kontext.

04.01 Anzahl Startups & Spin-Offs

Insgesamt liefert diese Datenerhebung wertvolle Einblicke in die verschiedenen Phasen der Startup-Entwicklung, die gängigen Exit-Pfade und die sich wandelnde Natur von Leadership im unternehmerischen Kontext.

Viele dieser Unternehmen haben sich erfolgreich am Markt etabliert und tragen zur Innovationskraft der Region bei, wie z.B. das HSG Startup UpGrain (siehe Kapitel 03.03). Der Grossteil der Unternehmen hat seinen Sitz in der Schweiz.



04.02 Unterscheidung HSG Startups & HSG Spin-Offs

Die Universität St.Gallen unterscheidet in ihrem **Reglement über die Vergabe der Label «Spin-Off University of St.Gallen» und «Startup University of St.Gallen» [R Spin-Off & Startup Label]** seit dem 1. Januar 2025 zwischen HSG Startups und HSG Spin-Offs.

Definitionen



HSG Spin-Off

Ein unabhängiges Unternehmen, das das Label «Spin-Off University of St. Gallen» trägt..



HSG Startup

Ein unabhängiges Unternehmen, das das Label «Startup University of St. Gallen» erhalten hat.

Gemeinsame Voraussetzungen

Beide Kategorien setzen Folgendes voraus:

- Rechtliche Form als juristische Person
- Mindestens 12-monatige Aktivität (betriebliche Praxis)
- Keine Konkurrenz zu den Aktivitäten der Universität oder ihrer Institute
- Beteiligung oder frühere Zugehörigkeit mindestens einer Gründerperson zur Universität
- Dozierende dürfen bei beiden Labels nur begrenzt beteiligt und operativ tätig sein (max. Beteiligung 20 %, insgesamt 30 % bei mehreren)
- Nachweis von unternehmerischem Denken und Handeln der Gründer

Unterschiede im Fokus und Anforderungen

1. Bezug zur Universität (Forschung/Technologie)

- **Spin-Off:**
Kommerzialisierung von an der Universität entstandenen Innovationen, Know-how, Technologien oder Software ist zwingend erforderlich.
- **Startup:**
Kein direkter Bezug zur universitären Forschung oder Technologie notwendig; der Fokus liegt auf einem innovativen und skalierbaren Geschäftsmodell.

05.03 HSG Startups & HSG Spin-Offs

2. Fokus auf Geschäftsmodell

- **Spin-Off:**
Muss ein nachhaltiges Geschäftsmodell sowie einen schlüssigen Businessplan vorweisen. Zudem ist die Verbindung zu universitärer Forschung zentral.
- **Startup:**
Muss ein innovatives, skalierbares Geschäftsmodell und einen nachhaltigen Businessplan besitzen – ohne notwendige Forschungsbasis.

3. Wissens-, Innovations- und Technologietransfer (WITT)

- **Spin-Off:**
Ein Wissens-, Innovations- und Technologietransfer aus der Universität ist erforderlich.
- **Startup:**
Kein Technologietransfer notwendig; Fokus liegt auf dem Geschäftsmodell und der Skalierbarkeit.

Übersicht im Vergleich

Merkmal	HSG Spin-Off	HSG Startup
Bezug zur Uni-Forschung	Muss Forschung, Wissen, Innovation, Technologie oder Software aus der Universität heraus kommerzialisieren	Nicht erforderlich
Skalierbares Geschäftsmodell	Muss nachhaltigen Geschäftsplan und Business Modell aufweisen	Fokus auf Innovation und skalierbares Business Modell
WITT	Erforderlich	Nicht erforderlich
Gemeinsamkeiten	Juristische Person, ≥ 12 Monate aktiv, keine Universitätskonkurrenz, Gründer:innen-Status, Belegungsgrenzen, unternehmerisches Denken	Gleich

Ein **HSG Spin-Off** basiert zwingend auf universitärer Forschung, Innovation oder Technologie und überführt dieses Know-how kommerziell in ein eigenständiges Geschäftsmodell. Ein **HSG Startup** dagegen fokussiert auf

ein innovatives und skalierbares Geschäftsmodell – unabhängig von einem spezifischen Bezug zur Universität. Dieser ist durch das Gründerteam gegeben, wo mindestens einer der Co-Founder Teil der HSG war oder ist.

04.03 HSG Startup & Spin-Off Liste

Zum 31.08.2025 wurden 192 Unternehmen mit dem Startup- oder Spin-Off Label ausgezeichnet. Davon **74 Startups** und **118 Spin-Offs**

HSG Startups

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
24translate	Internet/Mobile	2002	St.Gallen	CH
Abacus	Software	1985	St.Gallen	CH
AI Retailer Systems	ICT	2019	Bern	CH
Altoida	MedTech	2016	Luzern	CH
Augmedi	EdTech	2023	Zollikon	CH
Ava (übernommen)	Healthcare	2014	Zürich	CH
Avrios (übernommen)	Software	2015	Zürich	CH
Bexio (übernommen)	Software	2013	Rapperswil	CH
bfox (übernommen)	InsurTech	2012	Zürich	CH
Blacksocks (übernommen)	Fashion	1999	Zürich	CH
buyfresh	FoodTech	2015	Maienfeld	CH
Capalis Consulting	Consulting	2017	Zürich	CH

04.03 HSG Startup & Spin-Off Liste

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
Carify	Internet/Mobile	2019	Härkingen	CH
Carpasus	Fashion	2014	St.Gallen	CH
Cohaga	Data Analytics	2020	St.Gallen	CH
CollectID	Blockchain	2018	Winterthur	CH
Comtravo (übernommen)	Software	2015	Berlin	DE
Creditworld	Services	2015	Zürich	CH
decentriq	ICT	2016	Zürich	CH
DeinDeal (übernommen)	Internet/Mobile	2010	Zürich	CH
Direct Coffee	FoodTech	2015	Basel	CH
Dronesperhour	Services	2015	Berlin	DE
Equippo	Internet/Mobile	2014	Zug	CH
Eventfrog	Internet/Mobile	2016	Olten	CH
Fanpictor (übernommen)	Services	2012	Zürich	CH
Gardoré (übernommen)	Fashion	2016	Berlin	DE
getAbstract	Internet/Mobile	1999	Luzern	CH

04.03 HSG Startup & Spin-Off Liste

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
Grove Boats	Tourism	2010	Grandson	CH
GuestReady	Services	2016	Trogen	CH
Hitzberger (übernommen)	FoodTech	2009	Zürich	CH
Hopps Seltzer	FoodTech	2020	St.Gallen	CH
job.rocks	Software	2018	Zürich	CH
Just Forward	Software	2023	Schönefeld	DE
Komed Health	Healthcare	2017	Zürich	CH
Leonteq Securities (IPO)	FinTech	2007	Zürich	CH
Lizza (übernommen)	FoodTech	2015	Frankfurt/Main	DE
Marko	Services	2021	Zürich	CH
McMakler	Real Estate	2015	Berlin	DE
Merantix	Software	2016	Berlin	DE
modum (übernommen)	Software	2016	Zürich	CH
Mornin' Glory (übernommen)	Services	2012	Berlin	DE
N26	FinTech	2013	Berlin	DE

04.03 HSG Startup & Spin-Off Liste

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
Namics (übernommen)	Internet/Mobile	1995	St.Gallen	CH
NDT Capital Partners	FinTech	2018	Steinhausen	CH
Novu Office	Furniture	2020	Zürich	CH
Omento	FoodTech	2014	Zollikon	CH
Palisis	Tourism	2008	Uster	CH
PassOn	FinTech	2018	Steinhausen	CH
PastaHR	HR	2022	Zürich	CH
Paygreen	Sustainability	2020	Cham	CH
Planted Foods	FoodTech	2019	Kemptthal	CH
Powergia	Software	2013	Zürich	CH
PXL Vision	Software	2017	Zürich	CH
Quick Technologies	Internet/Mobile	2014	Hünenberg	CH
revento	Hardware/Electronics	2013	Basel	CH
Run my Accounts	Services	2008	Stäfa	CH
Sallea	FoodTech	2023	Zürich	CH

04.03 HSG Startup & Spin-Off Liste

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
SmartPurse	EdTech	2019	Zürich	CH
SmartSolar	ClimateTech	2024	Saigon	VN
Smoca	Software	2015	Winterthur	CH
Spacebase	Internet/Mobile	2014	Berlin	DE
subbr.group	Services	2016	Küsnacht	CH
SUSI Partners	FinTech	2009	Zug	CH
TGIFW	Fashion	2015	St.Gallen	CH
tibits	FoodTech	2000	Zürich	CH
Treksoft	Software	2010	Interlaken	CH
Umantis (übernommen)	Software	2000	St.Gallen	CH
UpGrain	FoodTech	2021	Appenzell	CH
UpGrid	ClimateTech	2024	Baar	CH
VIU	Fashion	2013	Zürich	CH
Webtrekk (übernommen)	Internet/Mobile	2004	Berlin	DE
YOOTURE	Internet/Mobile	2013	Zürich	CH

04.03 HSG Startup & Spin-Off Liste

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
YUKKA	Data Analytics	2016	Berlin	DE
Zahnarztzentrum (übernommen)	Healthcare	2003	Zürich	CH

HSG Spin-Offs

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
282teq	FinTech	2021	Dietikon	CH
actesy	Software	2015	St.Gallen	CH
Advertima (übernommen)	Software	2014	St.Gallen	CH
Agricircle	Software	2012	Pfäffikon	CH
AI Spaces	Consulting	2024	St.Gallen	CH
Alibion	BioTech	2018	Basel	CH
All Might Change	Consulting	2016	London	UK
AnyCom	Internet/Mobile	2015	Abtwil	CH
AssetOS	Real Estate	2024	Winterthur	CH
AssistWell	Healthtech	2024	St.Gallen	CH

04.03 HSG Startup & Spin-Off Liste

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
atwork	Software	2015	Zürich	CH
BEG Analytics	Software	2017	Schaffhausen	CH
behamics	Software	2015	St.Gallen	CH
beyondBIM	Real Estate	2022	Männedorf	CH
Billwall	Fintech	2019	Höhenkirchen	DE
BLP Digital	Software	2019	Zürich	CH
Bluetools Solutions	Software	2018	Herznach	CH
Brian	EdTech	2021	St.Gallen	CH
Büffel Bill	FoodTech	2016	Tägerwilen	CH
Calculus	FinTech	2020	Miami	US
C-Alm	Consulting	2005	St.Gallen	CH
Capmo	Software	2017	München	DE
Career Lunch	Internet/Mobile	2017	Sarnen	CH
Casus Technologies	LegalTech	2019	Zürich	CH
Celer Asset Management	FinTech	2011	Arbon	CH

04.03 HSG Startup & Spin-Off Liste

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
CHAMOON	Fashion	2017	München	DE
cofoundme	Internet/Mobile	2014	Zug	CH
Contactify	ICT	2020	Winterthur	CH
Corpln	Software	2023	St.Gallen	CH
Cyreen	Software	2017	Frankfurt/Main	DE
Datacareer	Internet/Mobile	2017	Interlaken	CH
DocsVisit	Healthcare	2017	Unterägeri	CH
Essento	FoodTech	2013	Zürich	CH
Evenito	Software	2016	Zürich	CH
Evenlox	Internet/Mobile	2019	Steckborn	CH
Faitron	Hardware/Electronics	2016	Schlieren	CH
Finpact	FinTech	2017	St.Gallen	CH
Finreon	FinTech	2009	St.Gallen	CH
FinTrust Partners	FinTech	2020	Baar	CH
FlatMan	Real Estate	2018	Lugano	CH

04.03 HSG Startup & Spin-Off Liste

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
Forensity	Software	2011	Root	CH
Gartengold	FoodTech	2013	St.Gallen	CH
Gymhopper (übernommen)	Internet/Mobile	2015	Zürich	CH
IndexInvestor	FinTech	2007	Zürich	CH
Intellion	Software	2000	St.Gallen	CH
IT Management Partner St.Gallen	Consulting	2008	St.Gallen	CH
Jivana Vitality	FoodTech	2014	Bangalore	IN
Joinesty	Software	2013	Chicago	US
Journeyman	Internet/Mobile	2016	Sargans	CH
Kasparund	FinTech	2020	St.Gallen	CH
Kiyo	Consumer Goods	2019	Luzern	CH
Kollabo	Services	2018	Zürich	CH
Kreditech	FinTech	2012	Hamburg	DE
Lightly	Software	2018	Zürich	CH
Lindera	Healthcare	2017	Berlin	DE

04.03 HSG Startup & Spin-Off Liste

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
LocalBini	Internet/Mobile	2015	St.Gallen	CH
Locatee (übernommen)	Software	2015	Zürich	CH
Maison Baum	Fashion	2017	Berlin	DE
Maxbrain	EdTech	2016	Zürich	CH
Meloncast	Marketing	2018	Zürich	CH
Metoyoubag	Fashion	2013	Adliswil	CH
Mobility Transformation	Mobility	2024	St.Gallen	CH
Motorized	Automobile	2015	Thalwil	CH
MovingTwice	Sports	2013	St.Gallen	CH
MYI Entertainment	Consulting	2016	Bern	CH
NeuroPie	Software	2003	Glarus	CH
Newbridge	FinTech	2022	Baar	CH
Noriware	Materials	2022	Lupfig	CH
Noyal Jewellery	Fashion	2015	Baar	CH
Nuvonda	E-Commerce	2020	Zürich	CH

04.03 HSG Startup & Spin-Off Liste

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
Ofinto	Furniture	2020	Gossau	CH
Olymp	Fintech	2025	Küsnacht	CH
OnlineDoctor	Healthcare	2016	St.Gallen	CH
Oxygen at Work	Real Estate	2017	Zürich	CH
Papydo	Materials	2019	München	DE
Paraloq Analytics	Software	2019	Wien	AU
Pastelle Media	Software	2015	Manno	CH
Pathmate Technologies	MedTech	2017	Zürich	CH
Peak Web Technologies	Services	2016	Stans	CH
Piavita	MedTech	2016	Zürich	CH
PMC	Consulting	2007	St.Gallen	CH
Portamus	Consulting	2013	Oberhausen	DE
Pricenow	Internet/Mobile	2017	Reichenbach	CH
Prodlane	Software	2021	Leipzig	DE
Quantflow	Software	2023	Heerbrugg	CH

04.03 HSG Startup & Spin-Off Liste

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
Resmonics	HeathTech	2020	Zürich	CH
Rollerina	Fashion	2016	St.Gallen	CH
Room Estate	Real Estate	2015	Zürich	CH
RoomPriceGenie	Software	2017	Steinhausen	CH
Sackstarch	Fashion	2011	Zürich	CH
SANOGE	Fashion	2015	Augsburg	DE
Seniors@Work	Services	2019	Basel	CH
ServiceOcean	Services	2013	St.Gallen	CH
Sharely	Internet/Mobile	2013	Dietlikon	CH
Shippo	Software	2013	San Francisco	US
ShoeSize.Me	Software	2012	Olten	CH
Smart Factory Navigator (SFN)	Tech/Services	2022	St.Gallen	CH
Smartbreed	FoodTech	2019	Zufikon	CH
Soma Analytics (übernommen)	Software	2012	London	UK
Storable	Real Estate	2023	St.Gallen	CH

04.03 HSG Startup & Spin-Off Liste

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
Sturm & Sturm	Consulting	2015	Baden	CH
SURP	Tourism	2015	St.Gallen	CH
Sustainance	Services	2008	Stallikon	CH
Swift Management	EdTech	1992	Basel	CH
TalentWerk	Software	2016	St.Gallen	CH
TaxIt Consulting	Software	2021	Suttgart	DE
TRUETAPE	Sports	2016	München	DE
Urban Connect	Software	2018	Zürich	CH
Vermando	Real Estate	2016	Herisau	CH
Vimcar (übernommen)	Automobile	2014	Berlin	DE
Visense	ICT	2020	Zürich	CH
Vosh (Digital Frontiers)	Internet/Mobile	2017	Zug	CH
Wallee	Internet/Mobile	2019	Winterthur	CH
weview (übernommen)	Internet/Mobile	2016	Berlin	DE
WormUp	BioTech	2015	Zürich	CH

04.03 HSG Startup & Spin-Off Liste

Unternehmen	Industrie	Gründungsjahr	Firmensitz	Land
Wyblo	EdTech	2021	Borgo San Dalmazzo	IT
Yokoy Group	FinTech	2019	Zürich	CH
Z22	FinTech	2019	Cham	CH

[Startup & Spin-Off Liste](#)

05 Entrepreneurship in der Lehre & Forschung

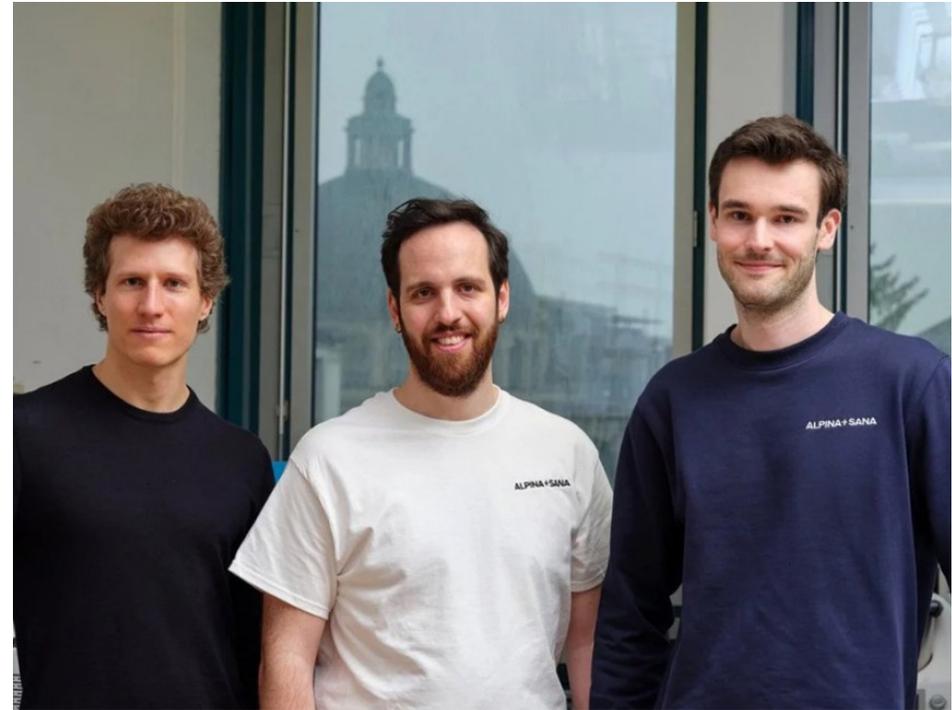
Die HSG bietet eine Vielzahl von Kursen und Programmen im Bereich Entrepreneurship an, die Studierende auf die Herausforderungen der Unternehmensgründung vorbereiten. Auch aus Forschungsprojekten entstehen spannende Startups im Rahmen des Wissens-, Innovations- und Technologietransfers.

05 Entrepreneurship in der Lehre & Forschung

Spotlight: Alpina Sana AG

AlpinaSana ist ein innovatives Beispiel für Schnittstellen von Startup-Innovation, KI, Ernährungsmedizin und akademischer Forschung – unterstützt durch die **ETH Zürich** und die **Universität St.Gallen**. Mitwirkend ist **Dr. Robert Schreiber**, der als Postdoc am Lehrstuhl Entrepreneurship der Universität St.Gallen (HSG) tätig ist, daneben am Exercise and Health Lab der ETH Zürich sowie als Leiter des Health-Span-Lab am Institut für Technologiemanagement (ITEM) der Universität St.Gallen. AlpinaSana arbeitet eng mit Ernährungswissenschaftlern und KI Forschenden der ETH Zürich zusammen, jedoch sind auch HSG Experten (z. B. Prof. Tobias Kowatsch, Med HSG) beteiligt, die das Startup auf verschiedenen Ebenen unterstützen.

Das Unternehmen entwickelt einen **kamerabasierten Ernährungs Tracker**, der automatisch die Nährstoffaufnahme über 3D-Aufnahmen und KI auswertet – z. B. zum Einsatz in Spitälern: pilotiert im Waidspital Zürich im Herbst 2024, danach 2025 im Kantonsspital Frauenfeld, Emmental und St.Gallen. Parallel dazu entsteht eine **vollbilanzierte Protein Eiscreme** (ProteinGlace) mit essenziellen Vitaminen und Mineralstoffen, speziell für ältere und geschwächte Personen. Das Produkt adressiert Geschmack, Textur (auch bei Dysphagie) und Nährstoffbedarf gleichermaßen.



05.01 Kurse & Formate für Gründer:innen

Unternehmerisches Denken und Handeln ist Teil der HSG-DNA. Von Tag 1 werden über alle Programme hinweg Entrepreneurship-Inhalte angeboten. Vom Bachelor über Master und Doktorat bis hin zum Executive Teaching erfreuen sich unternehmerische Formate stets grosser Beliebtheit.

Die **MBA Startup-Week** bietet einen umfassenden Überblick über das Thema Entrepreneurship mit Schnittstellen zu verschiedenen Managementdisziplinen. Durch die Entwicklung eigener Ideen lernen die Studierenden, unternehmerische Chancen zu analysieren und Strategien zu entwickeln, um diese Chancen und neue technische Möglichkeiten zu nutzen.

Das zentrale Werkzeug hierfür ist der **St.Gallen Startup Navigator™**: Das Toolset zeigt nicht nur einen strukturierten und prozessorientierten Weg zur Entwicklung eines Unternehmens als unabhängiges Start-up oder als Innovationsprojekt innerhalb eines Unternehmens auf. Der Navigator erklärt auch, wie man von Anfang an zuverlässig mit Geschäftszahlen und Leistungsindikatoren arbeitet. Letzteres ist der Grundstein für die erfolgreiche Entwicklung des Geschäftsmodells.

Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie Entrepreneurship in Unternehmen gefördert werden kann und welche Hebel in den Bereichen Führung, Kultur und Selbstmanagement existieren, um unternehmerisches Denken und Handeln in bestehenden Unternehmen zu fördern. Schließlich berichten Entrepreneure aus verschiedenen Phasen ihres Geschäftslebens und teilen ihre Erfahrungen aus erster Hand mit den Studierenden in Vorträgen, Diskussionen und Rollenspielen.

Spotlight : Kollaboration ETH x HSG

Technische Expertise und Business Know-how miteinander zu vereinen ist häufig der Schlüssel zum Erfolg von Startups. Die Kollaboration von ETH und HSG in der Lehre setzt an diesem Punkt an bringt die beiden Welten zusammen. Zwei besonders erfolgreiche Programme sind der Tech Investing Kurs im Master Business Innovation (MBI-HSG) sowie der Technology Entrepreneurship Kurs im EMBA X.

Tech Investing: Master Business Innovation (MBI-HSG)

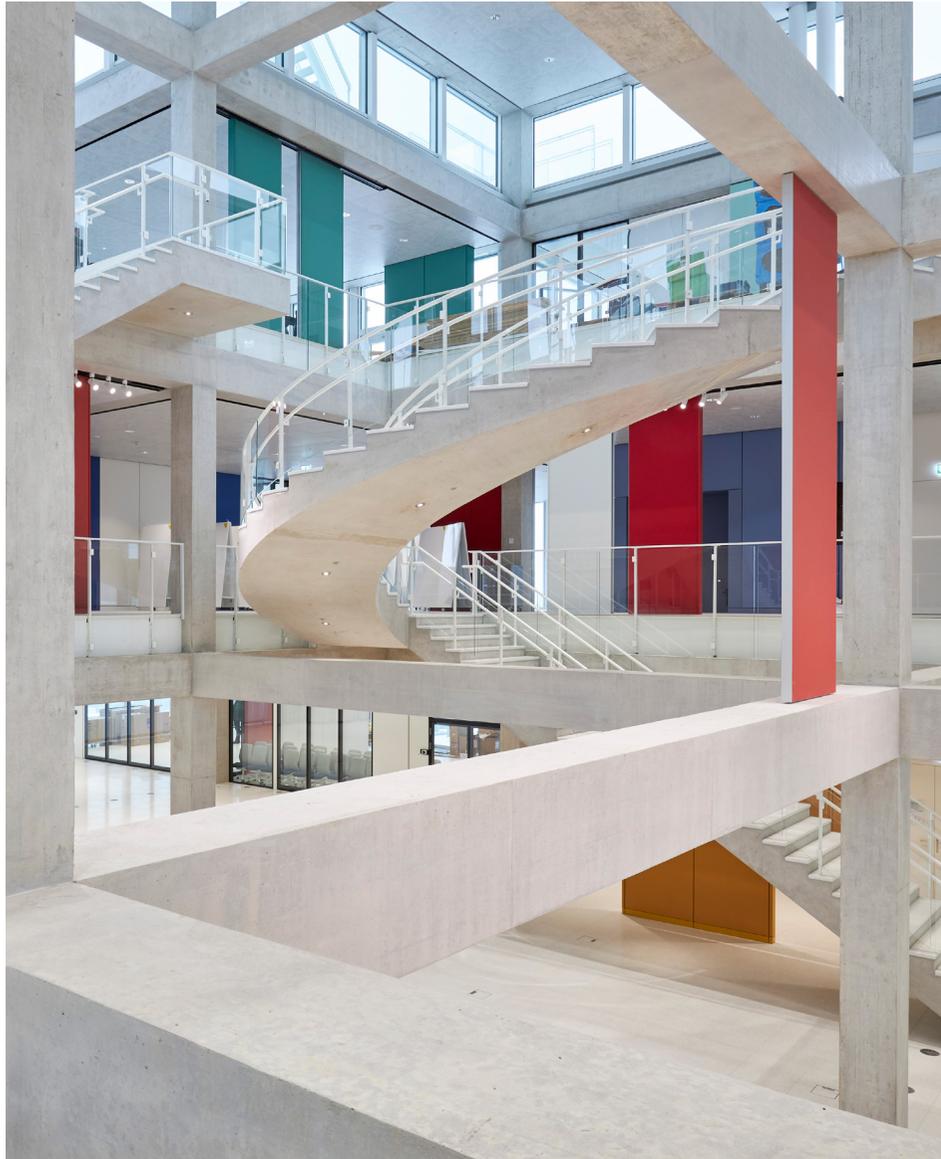
Intensives fünftägiges Seminar inkl. Pitch von realen Schweizer Seed-Start-ups.

Studierende arbeiten in interdisziplinären Teams, verfassen ein Deal Memo und präsentieren dieses vor einer Jury führender europäischer VC-Fonds und Investor:innen. Simuliertes Investment Committee mit realem Tiefgang. Das Ziel ist die Vermittlung eines fundierten Verständnisses von Venture Capital-Mechanismen und Investor:innen-Denken sowie die Verzahnung von Technologie und Risikokapital.

Kerninhalte:

- Unterschiede zwischen VC- und Gründerperspektiven
- Einschätzung der VC-Reife eines Start-ups («VCReadiness»)
- Bewertung von Term Sheets aus Gründersicht
- Planung von Finanzierungsstrategien von der Forschung bis zur ersten Finanzierungsrunde
- Erstellung und Bewertung eines Investment-Memos

05.01 Kurse & Formate für Gründer:innen



Technology Entrepreneurship: EMBA X-Programm (Essentials III Week – Juli 2026)

Im Rahmen der «Essentials III Week» führt dieses Modul in den unternehmerischen Prozess technikbasierter Innovationen ein. Dabei werden die folgenden Phasen behandelt:

- **Entdeckung:** Systematische Identifikation technologischer Geschäftsmöglichkeiten
- **Bewertung:** Analyse und Priorisierung von Innovationspotenzialen
- **Erstellung:** Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle
- **Umsetzung:** Konzeption von Strategien zur Markteinführung technologiegestützter Produkte oder Dienstleistungen

Im Gesamtzusammenhang unterstützt der Kurs dabei, technologische Innovationspotenziale gezielt zu erkennen, strategisch zu nutzen und wirkungsvoll in unternehmerische Ergebnisse zu überführen – eingebettet in einen breiten Rahmen von Führungs- und Managementkompetenzen und dem Ziel, gesellschaftlich verantwortungsvolle Wirkung zu entfalten

05.02 Innovations- & Gründungsforschung

Entrepreneurship-Forschung ist an der HSG von grosser Bedeutung. Regelmässig erscheinen Publikationen in führenden Journals. Das Global Center for Entrepreneurship & Innovation (GCEI) nimmt hier eine zentrale Rolle ein. Am GCEI werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse in den Bereichen Unternehmertum, Familienunternehmen und Innovation generiert. Ausgehend von einer unternehmerischen Entscheidungsperspektive forscht das GCEI zu den Themen Unternehmensfinanzierung, Unternehmensstrategie, experimentelles Unternehmertum, technologisches Unternehmertum, soziales Unternehmertum und unternehmerisches Handeln in Unternehmen. Dabei werden vielfältige Kooperationen mit international führenden Business Schools, Universitäten und technischen Hochschulen gepflegt. Die Forschung hat internationale Reichweite und erzielt sowohl in der akademischen Gemeinschaft als auch unter Praktikern grosse Wirkung.

Aktuelle Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit Partnern sind:

- GFF Research Project: «Mental and physical health promotion in Entrepreneurs as Implications for Success»
- SNF Research Project: «Overcoming Gender Stereotypes in New Venture Board Networks»

Das Team am GCEI zeichnet sich durch hohe Diversität aus und forscht in verschiedensten Gebieten. Nachfolgend ein Überblick über die Forschungsgebiete der akademischen Leitung und der Professor:innen:

Oliver Gassmann

- **Position:** Full Professor of Technology Management with focus on Innovation Management (ITEM-HSG)
- **Forschungsschwerpunkte:**
 - Business Model Innovation, Plattformen und Ökosysteme
 - Pharma-Innovationsforschung: Fokus auf pharmazeutische R&D-Produktivität, u. a. über das Kompetenzzentrum für Pharma-Innovation (CPI)
 - Publikationen zur datengetriebenen Geschäftsentwicklung, Big Tech Logiken im Gesundheitsbereich und pharmazeutischer Innovation

Dietmar Grichnik

- **Position:** Full Professor of Entrepreneurship (ITEM-HSG)
- **Forschungsschwerpunkte:**
 - Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln unter Ungewissheit
 - Gründungs- und Wachstumsfinanzierung
 - Zudem beteiligt am Decision-Making Research Lab, das Lernprozesse und Entscheidungsfindung in Gründerteams untersucht
 - Technology Entrepreneurship
 - Startup & Scale-up Management
 - Corporate Venturing
 - Longevity & Healthspan Big Tech Logiken im Gesundheitsbereich und pharmazeutischer Innovation

05.02 Innovations- & Gründungsforschung

Isabella Hatak

- **Position:** Full Professor for Management of SMEs, Director KMU-HSG
- **Forschungsschwerpunkte:**
 - Entrepreneurial Behavior im Kontext KMU und Entrepreneurship
 - Einfluss von Persönlichkeit und Emotionen (z. B. Narzissmus, Leidenschaft), Gesundheit (mentale Gesundheit, ADHS, Burn-out), und Wohlbefinden auf den unternehmerischen Erfolg
 - Dynamik der Gründungsintention bis zur Umsetzung, proaktives Management von Risiko-Innovationsprozessen unter Berücksichtigung institutioneller und familiärer Rahmenbedingungen

Evangelos Souitaris

- **Position:** Full Professor of Entrepreneurship and Innovation
- **Forschungsschwerpunkte:**
 - Breite Gründererfahrung und deren Einfluss auf Fundraising bei IPOs (z. B. «Founders' multidimensional breadth of experience and entrepreneurial ventures' fundraising at IPO»)

Charlotta Sirén

- **Position:** Associate Professor of Management, Academic Director GCEI-HSG
- **Forschungsschwerpunkte:**
 - Big Data & Einsatz moderner Methoden (z. B. experimentelle Ansätze)
 - Empowering Leadership in Organisationen
 - Gender-Stereotype, z. B. bei New-Venture-Board-Netzwerken («Overcoming Gender Stereotypes in New Venture Board Networks»)

- Mentale und physische Gesundheit von Gründer:innen («Mental and physical health promotion in Entrepreneurs as Implications for Success»)

Karl Joakim J. Vincent

- **Position:** Full Professor of Entrepreneurship and Innovation, Academic Lead GCEI-HSG
- **Forschungsschwerpunkte:**
 - Entrepreneurship und Business Development
 - Innovation Leadership
 - Anwendung von KI und Technologie
 - Psychologie in Organisationen
 - Entrepreneurship unter widrigen Bedingungen (z. B. in Krisenzeiten)

Thomas Zellweger

- **Position:** Full Professor of Business Administration, specialization Family Business
- **Forschungsschwerpunkte:**
 - Family Business, strategische Eigentümerschaft («Strategic Ownership», u. a. SNF-Projekt)
 - Unternehmer:innen als Wissenschaftler:innen: Pragmatistischer Ansatz zur Wertschöpfung unter Unsicherheit

Das Team wird ergänzt durch Assistenz-Professor:Innen, Postdocs und Senior Lecturers.

06 HSG Entrepreneurship - Wer wir sind

Entrepreneurship an der HSG ist Teamleistung –
getragen von starken Partnern.



06.01 Team



Das Entrepreneurship-Team 2025 stellt sich vor:

- **Prof. Dr. Dietmar Grichnik:** Prorektor Innovation & Qualität
- **Gerd Winandi-Martin:** Ressort-Leiter Innovation & Transfer, Leiter Career & Corporate Services
- **Dr. Maria Luisa Fuchs:** Co-Head of Entrepreneurship & Innovation
- **Dr. Bernd F. Schneider:** Co-Head of Entrepreneurship & Innovation
- **Dr. Robert Axelrod:** Project Manager Innovation & Transfer
- **Besart Kajdomkaj:** Research Associate & Project Member
- **Greta Bimböse:** Research Associate & Project Member
- **Noah Lauffer:** Research Associate & Project Member

Kontakt:

startup@unisg.ch

[Website HSG Entrepreneurship](#)

06.02 Das HSG Entrepreneurship Ökosystem



Dank an alle Mitwirkenden

Ein herzlicher Dank gilt dem gesamten HSG Entrepreneurship Team, allen Mitarbeitenden, Coaches, Mentor:innen, Unterstützer:innen und den Unternehmer:innen selbst.

